

Schweres Gerät auf dem Landi-Tankstellenbauplatz

Zur Zeit entsteht auf der Fürtenmatte in Sumiswald-Grünen ein neuer Topshop mit Agrola-Tankstelle und Auto- waschanlage. Bauherr- schaft ist die Landi Regi- on Aemme. Vor kurzem wurde der 28 Tonnen schwere Treibstofftank versenkt.

Von Ulrich Steiner

Für 4,1 Millionen Franken baut die Landi Region Aemme momentan in Sumiswald-Grünen einen modernen Topshop mit Agrola-Tankstelle und Autowaschanlage.

Vor kurzem wurde der fast 18 Meter lange und 28 Tonnen schwere Treibstofftank von Spezialisten in die vorbereitete Baugrube versenkt. Zum Einsatz kam ein Pneukran der Firma Zaugg, Rohrbach, mit einem theoretischen Hebegewicht von 160 Tonnen. Der Koloss mit einem Fahrgewicht von 60 Tonnen wurde zusätzlich mit 34 Tonnen Ballast gesichert. Wegen der unmittelbaren Nähe von Hauptstrasse und Bahnstrecke wurde der Mega-Autokran sicherheitsshalber im Zentrum der Bauparzelle positioniert.

Hohe Sicherheitsanforderungen

Die neue Tankstelle wird nach den höchsten Sicherheitsanforderungen und unter Berücksichtigung der neusten Erkenntnisse der Umwelttechnik gebaut. Der 120 000-Liter-Doppelwandtank wurde auf eine Sandunterlage gesetzt.

Im Hohlraum wird der Druck ständig überwacht und bei einer Veränderung



Millimeterarbeit mit der 25 Meter langen Spezial-Komposition. Der 28 Tonnen schwere Tank wird in die vorbereitete Baugrube gehievt.

automatisch ein Alarm ausgelöst. Damit der Tank nicht korrodiert, sorgt eine Kathodenschutzanlage für die Ableitung der elektrischen Ströme im Boden. Schädliche Treibstoffgase werden ins Tanklager zurückgeführt und dort wieder verflüssigt.

Die fachgerechte Verlegung wurde durch Gewässerschutzinspektor Beat Schüpbach vom Amt für Wasser und Abfall inspiziert.

Der im Fürstentum Liechtenstein fabrizierte Treibstofftank hat diverse Kammern für Benzin bleifrei 95, Benzin bleifrei 98, Diesel und AdBlue. An der mit einer Fotovoltaikanlage bestückten Tankstelle wird man ab Frühjahr 2020 rund um die Uhr tanken können. Der Topshop-Laden mit einer Verkaufsfläche von einhundert Quadratmetern ist von morgens sechs Uhr bis abends 22 Uhr durchgehend geöffnet. Wie Daniel Wüthrich von der Geschäftsleitung erklärte, sind die Bauarbeiten auf Kurs. Als nächstes soll die Bodenplatte betoniert werden.



Der Treibstofftank liegt plangemäss und pannenfrei in der vorbereiteten Grube.